

# City News

Bosnien-Herzegowina, Bulgarien, Kroatien, Polen, Serbien, Slowenien,  
Tschechien, Ungarn

8. Juni bis 11. Juni 2019





## Inhaltsverzeichnis

Sarajevo/Bosnien-Herzegowina.....	5
Bosnien-Herzegowina: zusammen für saubere Gewässer.....	5
Bosnien-Herzegowina: größtes Architekturfestival "Tage der Architektur" .....	5
Sarajevo: österreichischer Ball in Sarajevo fand zum dritten Mal statt .....	6
127 wilde Deponien in Sarajevo .....	6
Bosnien-Herzegowina: 13 Millionen Euro EU-Hilfe für Migrationsproblem .....	6
Sofia/Bulgarien.....	8
Zentrum für EU-Supercomputer in Sofia geplant.....	8
Sofia: Pride Parade und Marsch für die Familie .....	8
Sofia setzt auf Videoüberwachung an Busfahrstreifen .....	9
Zagreb/Kroatien .....	10
Kroatien: Auch Ratingagentur Fitch hebt kroatisches Kreditrating an .....	10
Zagreb: Öffentliches Verkehrsunternehmen ZET finanziert Erneuerung des Schienennetzes aus EU-Mitteln.....	10
Zagreb: Entsorgung von Plastikmüll stockt.....	10
Krakau/Polen .....	12
Innovative Abgasmessung in Krakau.....	12
Europaspiele in Krakau?.....	12
9. Kleinpolnisches Festival der Innovationen .....	13
Belgrad/Serbien .....	14
Badesaison am Belgrader Save-See startet am 15. Juni .....	14
Serbien: 63 Prozent der öffentlichen AmtsträgerInnen interimistisch bestellt. 14	
Fünf Wildschwein-Unfälle in Belgrad .....	14
Stadt Belgrad wird künftig Dienstwagen leasen statt kaufen .....	15
Ljubljana/Slowenien .....	16
Slowenien: Gedenkfeier zum 74. Jahrestag der Befreiung des KZ Loiblital....	16
Ljubljana: Baubeginn beim neuen Kulturzentrum "Center Rog" .....	16

Slowenien: Höhere Pensions- und Gesundheitsausgaben.....	17
Prag/Tschechien .....	18
Test eines Antikollisionssystems für Prager Straßenbahnen geplant.....	18
Kostenlose Öffis für Prager BlutspenderInnen.....	18
Prager Weingärten präsentieren sich der Öffentlichkeit .....	19
Budapest/Ungarn .....	20
Schiffsunglück in Budapest: Bergung begonnen .....	20
Budapest: Festival feiert die Vielfalt der Literatur .....	20
Neuer Kandidat für die Vorwahlen zur Bürgermeisterwahl in Budapest .....	20

## City News

### **Sarajevo/Bosnien-Herzegowina**

#### **Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

##### **Bosnien-Herzegowina: zusammen für saubere Gewässer**

Seit dem 19. Mai 2019 arbeiten die Unternehmen "Bingo" und "Henkel", der Verein "Eko-Život" und der Taucherklub "Bosna" im Rahmen des Projekts "Zusammen für saubere Gewässer" daran, die Gewässer in Bosnien-Herzegowina zu reinigen. Die Ergebnisse der Reinigungsaktion sind mit bis zu 10 Tonnen Abfall zwar beeindruckend, die Tatsache, dass der ganze Abfall aus den Gewässern Bosnien-Herzegowinas geholt wurde, ist aber ernüchternd. Das Projekt existiert bereits seit mehreren Jahren und umfasst Flüsse wie die Drina und die Bosna, aber auch die Seen Buško jezero und Jablaničko jezero.

Oslobođenje, Sarajevo, 8. Juni 2019

#### **Kultur und Wissenschaft**

##### **Bosnien-Herzegowina: größtes Architekturfestival "Tage der Architektur"**

Das Festival "Tage der Architektur" wurde am 6. Juni 2019 im Historischen Museum Bosnien-Herzegowinas eröffnet. Dies bedeutete gleichzeitig den Startschuss für die Ausstellung "Bauhaus imaginista" sowie für weitere Ausstellungen zu Architekturprojekten, die im Rahmen des internationalen Wettbewerbs zur Rekonstruktion des Stadtteils Ciglane in Sarajevo eingegangen sind. Es handelte sich dabei bereits um die zwölfte Ausgabe des Architekturfestivals in Bosnien-Herzegowina. Den Abschluss bildete am 9. Juni 2019 eine Preisverleihung für das beste Architekturprojekt im "Kino Meeting Point". Das beste Projekt hatte das "Studio Skroz" aus Kroatien eingereicht, welches mit dem Preis "Fresh+Bold" ausgezeichnet wurde.

Oslobodjenje.ba, Sarajevo, 9. Juni 2019

## **Kultur und Wissenschaft**

### **Sarajevo: österreichischer Ball in Sarajevo fand zum dritten Mal statt**

Die Stadt Sarajevo hat am 8. Juni 2019 gemeinsam mit dem Verein "Österreichischer Ball Bosnien-Herzegowina" und mit Unterstützung der Botschaft der Republik Österreich in Bosnien-Herzegowina den dritten österreichischen Ball veranstaltet. Der Ball hat in den vergangenen Jahren circa 500 KünstlerInnen und RednerInnen aus Österreich und Bosnien-Herzegowina sowie 3.000 BesucherInnen und LiebhaberInnen der klassischen Musik, aber auch der Folklore-Tänze versammelt. Heuer kamen rund 1.000 BesucherInnen in den Genuss des reichhaltigen Programms. Beispielsweise sorgte Robert Werner, einer der bekanntesten österreichischen Pianisten, für Begeisterung.  
Dnevni avaz, Sarajevo, 9. Juni 2019

## **Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung**

### **127 wilde Deponien in Sarajevo**

Im Fokus einer der größten Reinigungsaktionen des Kantons Sarajevo stehen unter anderem wilde Deponien. Nach Angaben des Unternehmens "KJKP Rad" sind in Sarajevo 127 wilde Deponien vorhanden. Bisher wurden 74 dieser Deponien entfernt, und zwar aus den Gemeinden Novi Grad, Stari Grad und Centar. Insgesamt wurden 151,66 Tonnen Abfall entsorgt. In der kommenden Periode werden auch die Gemeinden Vraca, Hrasno Brdo, Gornji Velešići, Pofalići, Gornji Kovačići und Dolac gereinigt. Diese Projekte haben es sich zum Ziel gesetzt, das Bewusstsein der Bevölkerung in Hinblick auf das Thema Mülltrennung zu verändern.  
Oslobođenje, Sarajevo, 10. Juni 2019

## **Bildung, Integration, Jugend und Personal**

### **Bosnien-Herzegowina: 13 Millionen Euro EU-Hilfe für Migrationsproblem**

Die Delegation der Europäischen Union in Bosnien-Herzegowina bestätigte am 7. Juni 2019, dass ein Hilfspaket in Höhe von 13 Millionen Euro zur Lösung des Problems der illegalen Migration vorbereitet wird. Obwohl diese Finanzmittel für das gesamte Land gedacht sind, wird ein Großteil der Summe für den Una-Sana-Kanton im Nordwesten des Landes bereitgestellt. In den dortigen Gemeinden in

der Nähe der Grenze zu Kroatien bestehen die meisten Probleme mit illegalen MigrantInnen. Die sich häufenden Konflikte und Übergriffe der letzten Tage führten dazu, dass die dortige Polizei in Erwägung zieht, eine Sperrstunde einzuführen.

Das Präsidium Bosnien-Herzegowina wird heute, am 11. Juni 2019, eine Sondersitzung zu diesem Thema abhalten.

Nezavisne novine, Banja Luka, 11. Juni 2019

## **Sofia/Bulgarien**

### **Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Zentrum für EU-Supercomputer in Sofia geplant**

Wie die Europäische Kommission am 7. Juni 2019 bekannt gab, sollen in acht europäischen Städten, darunter in Sofia, Zentren für Supercomputer geschaffen werden. Diese sollen dabei helfen, durch die Verarbeitung riesiger Datenmengen und der Durchführung extrem komplexer Simulationen, Krankheiten zu besiegen und sichere Verschlüsselungstechniken zu entwickeln. Auch in weiteren Bereichen leisten sie gute Dienste, etwa bei erneuerbaren Energien, bei der Entwicklung von Künstlicher Intelligenz sowie beim Verbessern der Fahrzeugsicherheit und der Cybersicherheit. Damit die Europäische Union im internationalen Wettbewerb bestehen kann und auch die Kontrolle über ihre Rechenzentren behält, will die Europäische Kommission insgesamt 840 Millionen Euro für den Aufbau von vier Supercomputern „von Weltrang“ und der darüber hinaus benötigten Hochleistungsinfrastruktur investieren. Die Supercomputer sollen in der zweiten Hälfte des Jahres 2020 in Betrieb genommen und an ein Hochleistungsnetz angeschlossen werden.

24 Tschassa, Sofia, 8. Juni 2019

### **Bildung, Integration, Jugend und Personal**

#### **Sofia: Pride Parade und Marsch für die Familie**

Unter dem Motto "Keine Macht dem Hass" fand am 8. Juni 2019 in Sofia die 12. Ausgabe der jährlich durchgeführten Parade zur Unterstützung gleicher Rechte für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender statt. Die "Sofia Pride" fiel mit dem 5. Jahrestag der Abschaffung der Strafbarkeit von Homosexualität in Bulgarien und dem 16. Jahrestag der Aufnahme sexueller Orientierung als Merkmal in das Gesetz über den Schutz vor Diskriminierung zusammen. Die Veranstaltung wurde von 25 diplomatischen Missionen in Bulgarien unterstützt. Gegen die Pride sprachen sich zwei nationalistische Formationen der Regierungskoalition aus: die "Innermazedonische revolutionäre Organisation" (VMRO) und die „Nationale Front für die Rettung Bulgariens“ (NFSB). Die VMRO kritisiert, dass die Pride Botschaften entsende, die der Geschichte und Kultur Bulgariens widersprechen, während die „NFSB“ meint, dass unter dem Deckmantel des Kampfes für gleiche Rechte, die OrganisatorInnen Forderungen stellen, die verfassungs- und staatswidrig seien. Ebenfalls am 8. Juni fand in fünf bulgarischen Großstädten, Sofia, Plovdiv, Varna, Burgas und Russe, ein nationaler „Marsch für die Familie“



zum Schutz der Ehe zwischen Mann und Frau sowie der Werte der traditionellen bulgarischen Familie statt.

Dnevnik.bg, Sofia, 8. Juni 2019

## **Umwelt und Wiener Stadtwerke**

### **Sofia setzt auf Videoüberwachung an Busfahrstreifen**

Die Gemeinde Sofia hat insgesamt 40 Überwachungskameras an Busfahrstreifen angebracht, die am 10. Juni 2019 in Betrieb genommen wurden. Die Videoüberwachung soll die "Fremdnutzung" der Busspuren verhindern. VerkehrssünderInnen, die die Busfahrstreifen benutzen und dabei geblitzt werden, droht eine Geldstrafe in Höhe von 50 Bulgarische Lewa (25,56 Euro). Die meisten Verstöße auf Busfahrstreifen wurden bis jetzt auf dem Boulevard "Zarigradsko schosse" festgestellt. Allein seit Anfang 2019 wurden dort über 1.600 Strafen ausgesprochen.

Stolica.bg, Sofia, 10. Juni 2019

## Zagreb/Kroatien

### Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales

#### Kroatien: Auch Ratingagentur Fitch hebt kroatisches Kreditrating an

Die internationale Ratingagentur "Fitch" verbesserte am 7. Juni 2019 das kroatische Kreditrating. Mit der Bewertung "BBB-" befindet sich Kroatien nach sieben Jahren nicht mehr in der Kategorie "Ramschniveau". Vor einigen Wochen hat bereits die internationale Agentur "Standard & Poor's" das Rating Kroatiens auf Investitionsniveau verbessert. Der kroatische Finanzminister Zdravko Marić (parteilos) erklärte, dass nun zwei der drei großen Ratingagenturen Kroatien als investitionswürdig betrachten. Dies wird die ohnehin niedrigen Ausgaben für Zinsen auf Staatsanleihen noch weiter senken. Nun sollten auch die BürgerInnen bei der Aufnahme von Krediten endlich niedrigere Zinsen zahlen, so Marić. Večernji list, Zagreb, 8. Juni 2019

### Umwelt und Wiener Stadtwerke

#### Zagreb: Öffentliches Verkehrsunternehmen ZET finanziert Erneuerung des Schienennetzes aus EU-Mitteln

Die Direktorin des Zagreber öffentlichen Verkehrsunternehmens ZET, Ljubica Žgela, und der kroatische Verkehrsminister, Oleg Butković (HDZ – Kroatische Demokratische Gemeinschaft), unterzeichneten gestern, am 10. Juni 2019, in Zagreb einen Vertrag zur Ko-Finanzierung der Erneuerung des Straßenbahnschienennetzes. Der Wert des Vertrags beträgt insgesamt 259 Millionen kroatische Kuna (circa 35 Millionen Euro), von denen 85 Prozent aus dem EU-Kohäsionsfonds, und der Rest aus dem kroatischen Budget stammen. Das Geld soll für die Modernisierung des Schienennetzes, die Stromleitungen und für eine Studie zur Entwicklung des Straßenbahnverkehrs verwendet werden. Večernji list, Zagreb, 11. Juni 2019

### Umwelt und Wiener Stadtwerke

#### Zagreb: Entsorgung von Plastikmüll stockt

Seit einigen Wochen sammelt die Zagreber Müllabfuhr zwei Mal pro Monat aus den Zagreber Haushalten Plastikmüll ein. Jedoch klagen BürgerInnen im gesamten Stadtgebiet, dass vielerorts die gelben Säcke nicht eingesammelt werden. Die

Stadtwerke entschuldigten sich bei den BürgerInnen und riefen sie auf, sich beim Callcenter der Stadtwerke zu melden. Grund für die Probleme ist, dass aufgrund des umfangreichen Projektes das Personal rotiert werden muss, weswegen Fahrer in Bezirken zum Einsatz kommen, die sie nicht gut kennen.

Jutarnji list, Zagreb, 11. Juni 2019

## Krakau/Polen

### Umwelt und Wiener Stadtwerke

#### Innovative Abgasmessung in Krakau

Seit Montag, den 10. Juni 2019, werden in Krakau die Abgasmessungen im realen Fahrbetrieb mittels "Remote Sensing" durchgeführt. Die Methode ermöglicht eine berührungsfreie Erkundung der Erdoberfläche durch flugzeug- und satellitengetragene Sensoren. Diese Art der Abgaskontrolle wird seit mehreren Jahren erfolgreich im Ausland eingesetzt, unter anderem in Zürich und London. Sie besteht darin, die Proben aus den Abgasrohren von Fahrzeugen im realen Fahrbetrieb zu entnehmen, um den Schadstoffausstoß aus dem Straßenverkehr zu bestimmen. Krakau ist die erste Stadt in ganz Polen, die sich dazu entschieden hat, solche Tests durchzuführen. Ziel ist es, reale Daten zu erfassen und ein umfassendes Bild der Abgasemissionen von Fahrzeugen zu liefern, die täglich durch die Straßen Krakaus fahren. Die Messungen werden im Krakauer Stadtzentrum, in den Trzech Wieszców-Alleen und in der Księcia Józefa-Straße, durchgeführt.

Krakow.pl, Krakau, 10. Juni 2019

### Soziales, Gesundheit und Sport

#### Europaspiele in Krakau?

Die Stadt Krakau mit der Woiwodschaft Kleinpolen bewirbt sich vermutlich als einziger Kandidat um die 3. Europaspiele im Jahr 2023. Die Entscheidung soll bis zum 22. Juni 2019 getroffen werden. Gegen die Austragung der sportlichen Wettkämpfe der europäischen Staaten mit olympischem Charakter protestieren die Krakauer Aktivistinnen und Aktivisten, da es für die Stadt eine zu kostspielige Veranstaltung sein könnte. Sie fordern ein Referendum. 2014 haben sich die Krakauerinnen und Krakauer bereits in einem Referendum gegen die Kandidatur ihrer Stadt für die Olympischen Spiele 2020 entschieden. Die erste Austragung der Europaspiele fand im Juni 2015 in Baku, Aserbaidschan, statt. Die 2. Europaspiele finden dieses Jahr vom 21. bis zum 30. Juni in der weißrussischen Hauptstadt Minsk statt.

Dziennik Polski - Kronika Krakowska, Krakau, 11. Juni 2019

## **Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

### **9. Kleinpolnisches Festival der Innovationen**

Am 10. Juni 2019 startete bereits zum neunten Mal das einwöchige "Kleinpolnische Festival der Innovationen". Das heurige Thema des Festivals lautet "Für einen innovativen Beginn ist es nie zu spät". Innerhalb der nächsten Woche finden in der ganzen Region Kleinpolens, unter anderem in Krakau, zahlreiche Veranstaltungen rund um das Thema Innovationen, UnternehmerInnengeist und Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft, statt.

Dziennik Polski, Krakau, 11. Juni 2019

## **Belgrad/Serbien**

### **Umwelt und Wiener Stadtwerke**

#### **Badesaison am Belgrader Save-See startet am 15. Juni**

Die Badesaison am Belgrader Save-See wird offiziell am 15. Juni 2019 um 10 Uhr eröffnet. Wie in den vergangenen Jahren sollen auch dieses Jahr RettungsschwimmerInnen für die Sicherheit der Badenden sorgen. Täglich von 10 bis 19 Uhr werden die RettungsschwimmerInnen im Einsatz sein. An die Badegäste wird trotzdem appelliert, in Strandnähe zu bleiben und nicht von einem zum anderen Ufer des Save-Sees zu schwimmen. Die Badesaison 2019 endet am 31. August.

Večernje novosti, Belgrad, 8. Juni 2019

### **Bildung, Integration, Jugend und Personal**

#### **Serbien: 63 Prozent der öffentlichen AmtsträgerInnen interimistisch bestellt**

Die Europäische Kommission kritisierte Anfang Juni 2019 den Zustand der serbischen Staatsverwaltung sowie der öffentlichen Unternehmen. Dem Bericht der Europäischen Kommission zufolge seien 63 Prozent der AmtsträgerInnen in der Staatsverwaltung als interimistische FunktionärInnen bestellt worden, was nicht im Einklang mit den EU-Standards sei. In den öffentlichen Unternehmen sei die Lage noch schlimmer. Dort sollen etwa 70 Prozent der AmtsträgerInnen aufgrund ihrer Parteizugehörigkeit und nicht aufgrund einer öffentlichen Stellenausschreibung ausgewählt worden sein.

Blic, Belgrad, 10. Juni 2019

### **Umwelt und Wiener Stadtwerke**

#### **Fünf Wildschwein-Unfälle in Belgrad**

Innerhalb von nur zwei Tagen wurden im Belgrader Bezirk Novi Beograd fünf Unfälle gemeldet, bei denen AutofahrerInnen Wildschweine überfahren haben. Aufgrund des Hochwassers seien viele Wildtiere von der Belgrader Großen Kriegsinsel an der Donau geflüchtet und hätten Unterkunft im Plattenbaubezirk Novi Beograd gesucht. Dort kam es zu mehreren Verkehrsunfällen, als die Wildtiere die großen Boulevards querten. Ein Wildschwein verirrte sich sogar in die Belgrader Innenstadt und stürzte dort aus dem fünften Stock einer öffentlichen

Parkgarage in den Tod. Die städtischen Behörden versuchen, die Wildtiere einzufangen und sie in die Wälder nördlich der Stadt zu bringen.

Blic, Belgrad, 10. Juni 2019

## **Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

### **Stadt Belgrad wird künftig Dienstwagen leasen statt kaufen**

Die Stadt Belgrad hat etwa 100 Dienstwagen aus eigenem Fuhrpark verschrottet, während weitere Fahrzeuge an diverse Lokalverwaltungen landesweit verschenkt wurden. Künftig würde die Stadt Belgrad die Dienstwagen nur noch leasen anstatt sie zu kaufen. So wurde bereits eine Ausschreibung im Wert von 387 Millionen Serbische Dinar (circa 3,27 Millionen Euro) für ein dreijähriges Leasing von Fahrzeugen unterschiedlicher Klassen sowie von Kleinbussen und Kleintransportern veröffentlicht. Neben Dienstwagen würde die Stadt Belgrad künftig auch die EDV-Ausstattung für den Magistrat leasen.

Večernje novosti, Belgrad, 11. Juni 2019

## Ljubljana/Slowenien

### Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales

#### Slowenien: Gedenkfeier zum 74. Jahrestag der Befreiung des KZ Loiblital

Am Samstag, dem 8. Juni 2019, haben sich Hunderte Menschen an der Gedenkfeier zum 74. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Loiblital (Ljubelj) beteiligt. Der slowenische Premier Marjan Šarec (LMŠ - Liste Marjan Šarec) betonte in seiner Rede, dass diese Feierlichkeit als Erinnerung an die Gräueltaten des Kriegs diene und dass wir alle dafür verantwortlich sind, dass etwas Derartiges nie wieder passiert. Er legte einen Kranz auf das Denkmal "J'accuse – Obtožujem" (Deutsch: Ich verurteile). Es befindet sich auf dem Areal, auf dem Internierte aus 13 Ländern gefangen gehalten worden sind, die meisten aus Frankreich. Das KZ Loibl wurde ab März 1943 im Loiblital, zu beiden Seiten des Loiblpasses, als eine der 49 Außenstellen des KZ Mauthausen errichtet. Es war das einzige KZ auf slowenischem Landesgebiet. Bis Kriegsende mussten hier schätzungsweise 1.800 Häftlinge 23 Monate lang einen Tunnel durch die Karawanken graben.

STA, Ljubljana, 8. Juni 2019

### Kultur und Wissenschaft

#### Ljubljana: Baubeginn beim neuen Kulturzentrum "Center Rog"

Am Montag, dem 10. Juni 2019, begannen die ersten Bauarbeiten auf dem Gebiet der ehemaligen Fahrradfabrik "Rog". Das einstige Produktionsgelände im Herzen der slowenischen Hauptstadt stand seit Jahren leer und wurde von Kulturschaffenden besetzt. Diese weigerten sich aber, den einsturzgefährdeten Industriekomplex zu verlassen. Die Stadtgemeinde Ljubljana entschied sich, die BesetzerInnen zu klagen und gewann alle Prozesse. Im Rahmen des 27 Millionen Euro teuren Kulturzentrums "Center Rog" sollen Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft und das Bildungswesen zusammengeführt werden. Öffentliche Programminhalte sollen auf mehr als 8.000 Quadratmetern Platz bekommen. Davon sind 1.900 Quadratmeter für eine große Ausstellungshalle, 3.400 Quadratmeter für ein Produktionszentrum und mehr als 1.100 Quadratmeter für administrative und technische Räumlichkeiten vorgesehen.

Rtvslo.si, Ljubljana, 10. Juni 2019



## **Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

### **Slowenien: Höhere Pensions- und Gesundheitsausgaben**

Beim Koalitionsgipfel am Montag, dem 10. Juni 2019, einigten sich die Regierungsparteien auf eine Aufstockung der Pensions- und Gesundheitsausgaben. Aufgrund der soliden Wirtschaftslage werden 2020 zusätzliche 315 Millionen Euro für Pensionsausgaben bereitgestellt. Weitere 265 Millionen Euro sollen in das slowenische Gesundheitswesen fließen. Für 2021 sind noch höhere Ausgaben vorgesehen. Trotzdem plant der slowenische Finanzminister Andrej Bertonec (LMŠ – Liste Marjan Šarec) für beide Jahre einen Haushaltsüberschuss. Der Haushaltsplan für 2021 wurde auf 10,45 Milliarden Euro aufgestockt, gleichzeitig soll die Staatsverschuldung von 65 auf 61 Prozent des BIP sinken.

Dnevnik, Ljubljana, 11. Juni 2019

## Prag/Tschechien

### Stadtentwicklung, Verkehr, Klimaschutz, Energieplanung und BürgerInnenbeteiligung

#### Test eines Antikollisionssystems für Prager Straßenbahnen geplant

Die "Prager Verkehrsbetriebe" werden während der Sommerferien bereits das dritte Antikollisionssystem für Straßenbahnen testen. Die zwei getesteten Systeme – eines der US-amerikanischen Firma "Protran" und eines der deutschen Firma "Intelligence on Wheels" – erfüllten nicht die gewünschten Vorgaben. Nun werden Probefahrten mit dem System der israelischen Firma "Mobileye" durchgeführt. Da seit dem Jahr 2013 die Zahl der Kollisionen zwischen FußgängerInnen und Verkehrsmitteln mit Straßenbahnen steigt, soll das zukünftige System die Zahl der Zusammenstöße um mehr als zehn Prozent reduzieren. Das System soll schrittweise bei allen Prager Straßenbahnen (ca. 865 Stück) eingeführt werden.

ČT24.cz, Prag, 8. Juni 2019

### Soziales, Gesundheit und Sport

#### Kostenlose Öffis für Prager BlutspenderInnen

Jene PragerInnen, die bereits mindestens 80 Mal in ihrem Leben Blut gespendet haben, werden ein kostenloses Jahresticket für die öffentlichen Verkehrsmittel in Prag erhalten. Anspruch auf ein weiteres kostenloses Ticket besteht nach einer 120., 160. oder 250. Blutspende. Allen BlutspenderInnen, die mindestens 40 Mal gespendet haben, wird während eines feierlichen Abends eine Würdigung überreicht, bei dem auch das Prager Philharmonieorchester der Hauptstadt Prag spielen wird. Die Würdigung wurde von der Stadträtin für Sozialpolitik und Gesundheitswesen, Milena Johnová (Prag für sich), und der Vorsitzenden des Ausschusses für Sozialpolitik des Prager Gemeinderats, Eva Horáková (Piraten), in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz in Tschechien vorbereitet. Der Vorschlag wird dem Stadtrat zur Verhandlung vorgelegt. Insgesamt haben knapp über 700 PragerInnen mehr als 40 Mal Blut gespendet.

Prazsky.denik.cz, Prag, 10. Juni 2019

## **Kultur und Wissenschaft**

### **Prager Weingärten präsentieren sich der Öffentlichkeit**

Die städtischen und privaten Weingärten in Prag haben sich im Rahmen des Projekts "Prager Weingärten 2019" vorgestellt. Ziel der Veranstaltung am 8. und 9. Juni 2019 war es, das Bewusstsein über den Prager Weinbau zu stärken sowie über seine Geschichte und den jetzigen Stand zu informieren. Des Weiteren zeigt das Projekt, dass die Weingärten ein wichtiger Bestandteil der charakteristischen Landschaft der tschechischen Hauptstadt sind. Insgesamt nahmen an dem Projekt 14 städtische und private Weingüter teil. Die Veranstaltung fand unter der Schirmherrschaft der Prager StadträtInnen statt.  
praha.eu, Prag, 7. Juni 2019

## **Budapest/Ungarn**

### **Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Schiffsunglück in Budapest: Bergung begonnen**

Nach langer Wartezeit schreiten nun die Rettungsarbeiten nach der Schiffstragödie in Budapest endlich gut voran. Die Bergung des Wracks verläuft bisher ohne Probleme, die Hebearbeiten konnten am Dienstag, dem 11. Juni 2019 beginnen. Mehrere Opfer konnten inzwischen aus dem Schiffskörper geborgen werden. Vier Menschen gelten immer noch als vermisst, die Taucher sind weiter auf der Suche nach ihnen. Für Probleme könnte nicht nur die Instabilität des Schiffswracks sorgen. Die Behörden rechnen damit, dass der Treibstoff des Schiffes in die Donau fließen könnte. Das Schiff ist nach einer Kollision in der Nacht von 29. Mai 2019 mit 32 südkoreanischen Passagieren und der ungarischen Besatzung gesunken.

444.hu, Budapest, 11. Juni 2019

### **Kultur und Wissenschaft**

#### **Budapest: Festival feiert die Vielfalt der Literatur**

Von 12. Juni bis 16. Juni 2019 wird heuer das "Margó"-Literaturfestival begangen. In den fünf Tagen des Literaturfestes erwartet das Budapester Petöfi-Literaturmuseum die Gäste mit 75 interessanten Programmpunkten. Das Ziel der kostenlosen Veranstaltung ist es, Literatur mit Hilfe von AutorInnenabenden, Lesungen, Theateraufführungen und Konzerten als Gemeinschaftserlebnis zu feiern.

Magyar Nemzet, Budapest, 11. Juni 2019

### **Finanzen, Wirtschaft, Digitalisierung und Internationales**

#### **Neuer Kandidat für die Vorwahlen zur Bürgermeisterwahl in Budapest**

Andor Schmuck, Präsident der "Gesellschaft des Respekts" wird auch bei den Vorwahlen zur Bürgermeisterwahl antreten. Dies hat er dem Nachrichtenportal "Hírklubb" bestätigt. Er solle dadurch in der zweiten Runde der Vorwahlen gegen die drei KandidatInnen der oppositionellen Parteien antreten, wobei

entschieden wird, wer der gemeinsame oppositionelle BürgermeisterkandidatIn in  
Budapest wird.

Népszava, Budapest, 11. Juni 2019